

Impfen mit AstraZeneca oder abwarten?

Das Risiko, durch Impfung eine schwere Thrombose zu bekommen (rechts), verglichen mit dem Risiko, durch Abwarten innerhalb von vier Monaten schwer an Covid-19 zu erkranken (links); bei einer konstanten 7-Tage-Inzidenz von 120 pro 100.000 Einwohnern.

Risiko durch Abwarten:
Vermeidbare COVID-19-
Erkrankungen auf Intensivstationen

Risiko durch Impfen:
Thrombosen mit
Blutplättchenmangel

Von je 100.000 Menschen

Alter

Von je 100.000 Menschen

4	20 bis 29 Jahre	2
6	30 bis 39 Jahre	2
11	40 bis 49 Jahre	2
17	50 bis 59 Jahre	1
32	60 bis 69 Jahre	1

Diese Grafik veranschaulicht die Risiken des Abwartens (intensivpflichtigen COVID-19-Erkrankungen) und Impfens (Thrombosen mit Blutplättchenmangel nach einer Impfdosis) für eine Wartezeit von vier Monaten. Das Risiko des Abwartens steigt mit höherer Inzidenz, mit längerer Wartezeit und höherem Alter. Nicht jede/r mit einer Thrombose mit Blutplättchenmangel muss auf eine Intensivstation.

Die Zahlen für die Thrombosen mit Blutplättchenmangel sind ungenauer als die Zahlen für die Einweisungen in Intensivstationen, da sie seltener sind. Die Grafik ist von uns mit den Daten der Europäischen Arzneimittel Agentur (EMA) erstellt worden. https://www.ema.europa.eu/en/documents/chmp-annex/annex-vaxzevria-art53-visual-risk-contextualisation_en.pdf (Abruf am 4. Mai 2021).